



Stadt Hagenow



Niederschrift

Außerordentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie

Sitzungstermin:	Montag, 30.01.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Volker Jessel - CDU 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Mitglieder des Gremiums

Herr Steffen Strauß - CDU 18:07 Uhr bis 19:45 Uhr

Herr Harald Laabs - DIE LINKE 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Herr Olaf Schönfeldt - DIE LINKE 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Verwaltung

Herr Thomas Möller - Bürgermeister 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Frau Juditha Parusel - Mitarbeiterin 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Gäste

Frau Behn, Katrin - 18:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Frau Borchert, Ulrike - 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Herr Dreyer, Joachim - 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Frithjof Fronek, Pöyry Ingenieurbüro SN - 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Henry Hille, Pöyry Ingenieurbüro SN - 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Herr Jessel, Peter - 18:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Herr Frank Kowallek - DIE LINKE 18:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Herr Edwin Näth - DIE LINKE 18:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Frau Ohnedorfer, Hannelore -	18:00 Uhr bis 19:10 Uhr
Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE	18:00 Uhr bis 19:10 Uhr
Herr Marco Prieß - SPD	18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Herr Thoms, Rudolf -	18:00 Uhr bis 19:45 Uhr
Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE	18:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Frau Britta Heinrich - SPD	entschuldigt
----------------------------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 05.12.2016
- 5 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
- 5.1 Nährstoffreduzierung und Sedimentmanagement Schmaar
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 05.12.2016
- 8 Information der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 10 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Die Einwohner stellen noch keine Fragen. Top 2 wird Top 6.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wird ein Änderungsantrag gestellt. In der Tagesordnung wird der TOP 5.1. Nährstoffreduzierung und Sedimentmanagement Schmaar vorgezogen, danach folgt 6. Einwohnerfragestunde, dann 7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 05.12.2016, 8. Informationen der Verwaltung, 9. Anfragen der Ausschussmitglieder und 10. Schließung der Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

3	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 05.12.2016

Top 4 wurde zu Top 7.

5. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

5.1. Nährstoffreduzierung und Sedimentmanagement Schmaar

Herr Wiese:

Im September 2014 wurde ein Kostenvoranschlag für die Entschlammung des Sedimentfanges (SF) eingeholt, Ergebnis: 170 000,- €.

Hinzu kam 2015, die ebenfalls notwendige Entschlammung des Mühlenteiches (MT), Ergebnis: 120 000,- €.

Die Möglichkeit Fördergelder zubeantragen ergab sich in 2016 (Umsetzung der WasserrahmenRL in MV). Die Antragsabgabe zu einer Förderung von investiven Maßnahmen für einen geringeren Nährstoff- und Sedimenteintrag in die Schmaar sowie die Ausbaggerung SF und MT ist der 31. April 2017.

Herr Fronek, Ingenieurbüro Pöyry Schwerin:

Der Sedimentfang hätte nicht größer gebaut werden müssen. Das Flurstück wurde komplett ausgenutzt. Der SF sollte sich in das natürliche Umfeld einfügen. Ziel des Sedimentfanges war und ist die „Verschlammung des Mühlenteiches“ zu verhindern. Das Sediment soll sich außerhalb der Stadt ablagern können. Der bisherige Schlammtransport durch die Innenstadt ist zu verhindern. Die Sedimentberäumung sollte kostengünstig sein (Renaturierung Schmaar Entwurfs- und Genehmigungsplanung TO 1 Sedimentfang/ Hagenow, ibs Schwerin 2004).

Herr Fronek informiert über den Sedimentfang und den Mühlenteich ab 2005 bis heute (Bild und Text). Er stellt die geplanten Maßnahmen für den Fördergeldantrag vor:

1. Übersichtskarte Schmaar MT bis SF mit den nördlich vom SF gelegenen fünf Uferverbreiterungen
2. Übersichtskarte MT
3. MT voll 4. Fischaufstiegstreppe fern 5. Absperrung Fischaufstieg
6. Fischaufstiegstreppe nah 7. MT 8. Bewuchs im Uferbereich
9. MT ausgebaggert 10. MT mit Raupe und Bagger
11. MT nach Regen mit Wasserresten
12. Raupe im MT an der Böschung stehend (Wiederherstellung der Böschung)
13. und 14. MT wieder gefüllt 2005
15. Graphik Sedimentfang und Bypass (1000 Betonrohr unter dem Weg)
16. und 17. SF leer



18. Abfluss ist im Winter gering 19. Nach starkem Regen viel
20. SF Zulauf 21. SF Rampe 22. SF Auslauf 23. und 24. SF voll
25. Peilmessung MT Mann mit Gummihose 26. Peilmessung SF Boot

27. SF Massenermittlung:

rot = 21,36 bis 21,44; besonders am Zu- und Ablauf
blau = 20,7 bis 20,78 (Sollsohle); westlicher Bereich
d.h. Eintrag ca. 75 cm

28. Ruhezone im Uferbereich Schmaar mit Brücke (Planung)

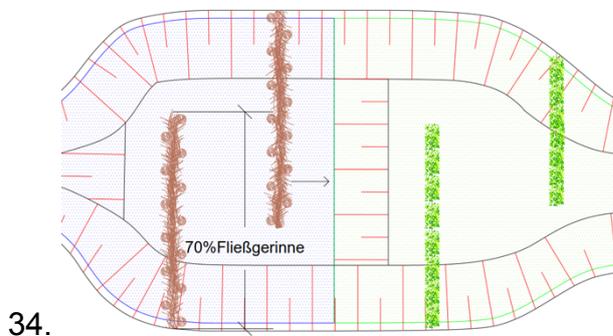
29. Profil Ufererweiterungen Schmaar

30. und 31. Unland mit Wildwuchs bei den Ufererweiterungen Schmaar

32. Renaturierung Schmaar 2003,

Trassen abgesteckt, Erlenbewuchs bis in den Uferbereich sichtbar

33. Dränteich nördlich des Sedimentfanges (Planung)



6. Einwohnerfragestunde

Anfragen der Stadtvertreter und Ausschussmitglieder

Herr Laabs fragt, ob in einem Dränteich statt Totholzsperrn andere Techniken möglich sind?

Herr Fronck: Findlinge oder Wasserpflanzen.

Herr Jessel möchte wissen, wie die Entschlammung des Sedimentfanges (SF) und des Mühlenteiches ablaufen soll?

Herr Fronck:

1. Gewässerausbau (Uferverdickungen) und Dränteiche
2. Der Schlamm aus dem MT wird mit einem Langarmbagger zusammengesoben und in den SF gepumpt
3. Der SF wird abgesperrt, der Bypass unter dem Weg für die Schmaar geöffnet
4. Das gesamte Wasser- Sedimentgemisch trocknet im SF aus
5. Es wird herausgeholt und auf einer landwirtschaftlichen Fläche ausgebracht

Herr Laabs: Wann beginnt das Gesamtprojekt?

Herr Wiese: Für Ende 2017 wird ein Antrag auf vorzeitigen, unschädlichen Baubeginn gestellt, genauere Zeitangaben kann und will man nicht machen. Wahrscheinlich läuft einiges parallel.

Herr Wrانkmore: Ziel ist es, dass keine Nährstoffe und weniger Sediment in der Schmaar transportiert werden. Sollte man nicht eher an die Ursachen herangehen?

Herr Fronek: Ja.

Da die Schmaar durch moorige Flächen fließt, ist der Eintrag hoch. Eine Bepflanzung der Uferbereiche vermindert den Sedimenteintrag.

Herr Prieß: Wie groß ist die Befüllung vom Sedimentfang in %?

Herr Fronek: Im SF sind ca. 3200 m³ Sediment, das entspricht ca. 54 %. Je höher der Füllgrad, desto schlechter funktioniert die Ablagerung von Sediment.

Herr Jessel: Der SF erfüllt seine Funktion nicht mehr, das Sediment findet sich im MT wieder.

Herr Fronek: Der MT wurde früher alle 6 bis 8 Jahre ausgebagert. Es wurden 4600 bis 5700 m³ herausgeholt. Jetzt sind in 10 Jahren im MT 2100 m³ und im SF ca. 3200 m³, insgesamt also 5300 m³ angefallen. Das wird Sediment wird u.a. von den bewirtschafteten Feldern und unbefestigten Uferabschnitten in die Schmaar getragen. Und bei Starkregenereignissen aus dem SF herausgespült und in den MT transportiert.

Herr Möller: In Zukunft werden die Entschlammungsintervalle vom SF verkürzt.

Herr Wrانkmore: Ein Abspumpen des SF alle fünf Jahre für 100 000,- € ist billiger als eine Gesamtmaßnahme von 500 000,- €.

Herr Fronek: Die Förderung beträgt jetzt 100%. Allein die Entleerung von Sedimentfang und Mühlenteich kostet heute knapp 300 000,- €.

Anfragen der Gäste

Herr Thoms: Ziel ist es die Sedimentbewegung einzudämmen. Sediment kommt auch aus Helm und durchfließt Zapel. An der Holzbrücke hinter der Großbäckerei ist die eine Seite der Böschung weggespült. Die Unterhaltungsarbeiten sind Aufgabe des Wasser- und Bodenverbandes. Ich kann aus meiner langjährigen Tätigkeit im Meliorationswesen Erfahrungen einbringen und Vorschläge machen, wie z.B. die Fließgeschwindigkeit vor dem renaturierten Schmaarabschnitt reduziert werden kann.

Herr Wiese: Gerne.

Frau Borchert: Ist der Dränteich auf meinem Grundstück aus der Planung heraus genommen worden?

Herr Fronck: Ja, es wird kein hoher Nährstoffeintrag an dieser Stelle erwartet. Es war ein Vorschlag vom StALU, dem wir nachgingen und den wir jetzt verworfen haben.

Herr Jessel: Im Bereich der Kleingärten wurde das Material aus der Schmaar am Ufer abgelegt. Soll das so sein? Von der alten Ziegelei, flussabwärts gibt es starken Wildwuchs am Ufer der Schmaar. Viel Laub landet im Mühlenteich. Die Ausbaggerung des MT 2005 war „murks“, die Böschung wurde hineingeschoben, Faschinen fehlen.

Herr Näth: Die Herrsche Kuhle ist kein Sedimentfang. Die Schmaar sollte zwischen Herrscher Kuhle und SF breiter gemacht werden. Eine Mäandrierung bringt nichts, wenn man das Ziel „kein Sand mehr in der Schmaar“ erreichen will.

Herr Thoms: Die Sohlbreite der Schmaar lag früher bei 1,50 m.

Herr Wiese: Die Inhalte der Wasserrahmenrichtlinie (Verbesserung und Erhalt der Wasserqualität) müssen erfüllt werden. Die Vorschläge, um dieses Ziel zu erreichen, werden überprüft.

7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 05.12.2016

Die Sitzungsniederschrift wird mit folgenden Einwänden gebilligt:

- Heckenrückschnitt (Steegener Chaussee und Feldstraße)
- Parkende LWK' s am Kietz
- Die Stadt streut mit Salz

Die Aussagen sind unbefriedigend, die Probleme ungelöst.
Zur nächsten Sitzung bitte beantworten, Lösung darstellen, Stellung nehmen.

Abstimmungsergebnis:

3	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8. Information der Verwaltung

Die Verwaltung hat keine weiteren Informationen.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder

1. Die Schmaar zwischen Sedimentfang und Mühlenteich
Warum wird die Schmaar dort nicht entschlammt, verbreitert?
2. Gelbe Säcke über Weihnachten und Neujahr.
Die SVZ hat die richtigen, die Hagenower Blätter, die falschen Termine veröffentlicht. Warum?
3. Fischtreppe
Warum wird das Wehr nicht hochgezogen, damit die Fische die Treppe benutzen können?
Die Sachverhalte werden geprüft.

10. Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Volker Jessel - CDU
Vorsitz

Parusel
Schriftführung